

! Es gilt das gesprochene Wort !

Sehr geehrter Herr Dr. Meißner,

sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie ganz herzlich in Konstanz zum Drei-Länder-Wasserkongress 2017!

Ich freue mich,
dass Sie erstmals in ihrer Tagungsgeschichte
auf dieser Seeseite zu Gast sind.

Ich hoffe, dass Sie sich in unserer Stadt mindestens genauso wohlfühlen werden, wie die letzten Jahre in Lindau.

Oberbürgermeister Uli Burchardt lässt Ihnen die besten Grüße ausrichten und bittet Sie, zu entschuldigen, dass er den Termin nicht selbst wahrnehmen kann.

Wir befinden uns hier im Bodenseeforum –
unserem neuen Veranstaltungshaus,
das im Oktober 2016 nach größeren Umbaumaßnahmen eröffnet
wurde.

Zuvor war das erst 2011 fertiggestellte Gebäude nämlich ein
Innovationszentrum der Solarbranche,
die sich international gesehen ganz anders entwickelte als erwartet.

Zum Leidwesen nicht nur von Konstanz.

So stand das Gebäude bald leer.

Die Stadt und die IHK ergriffen die Gelegenheit und kauften das
Gebäude, um daraus dieses Bodenseeforum zu machen.

Es liegt direkt am Seerhein.

Am anderen Ufer sehen Sie die Gebäude der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung, kurz HTWG, und die Altstadt mit dem Turm des Konstanzer Münsters an seiner höchstgelegenen Stelle.

Ich hoffe, Sie haben hier nicht nur Gelegenheit über das Wasser zu sprechen, sondern auch Gelegenheit, das Wasser zu überqueren und unsere gut erhaltene Altstadt zu entdecken. Sie ist zum Glück in den Kriegen von Zerstörungen weitgehend verschont geblieben.

Konstanz bietet den Menschen, die hier leben, ein schönes Umfeld mit einem reichen kulturellen Erbe und einer ebenso lebendigen Kulturszene.

Wir haben sehenswerte Museen, wir haben eine eigene Philharmonie, wir haben ein Theater, an dem sehr anspruchsvoll inszeniert wird. Von der bunten Vielfalt alternativer Kultur mal ganz abgesehen.

Auch die Wissenschaft hat hier einen hohen Stellenwert.

Wir haben die HTWG, die ich schon erwähnte, und eine Exzellenz-Universität.

Beide Einrichtungen gehören zu den Innovationsschmieden und großen Wissensvermittlern hier am Bodensee.

In vielen Projekten gelingt der Brückenschlag zwischen Hochschulen und Lebenswelt auf vorbildliche Weise.

Sie sehen, die hohe Lebensqualität, die wir hier haben, verdanken wir nicht nur der schönen Lage am See.

Aber freilich: Das Wasser ist in Konstanz allgegenwärtig und das macht die Stadt wahrlich zu einem passenden Ort für einen „Drei-Länder-Wasserkongress“.

Der Bodensee erfüllt vielfältige Aufgaben:

Er ist Trinkwasserspeicher für 4,5 Millionen Menschen.

Der See ist ein wichtiger Lebensraum für Flora und Fauna.

Er beherbergt Naturschutzgebiete von internationalem Rang wie etwa dem Wollmatinger Ried mit Europadiplom.

Das Ried ist seit rund 70 Jahren als Naturschutzgebiet ausgewiesen und zählt zu den ältesten in Baden-Württemberg.

Gewässerschutz spielt darum hier eine bedeutende Rolle.

Dass wir heute von einer „ökologischen Modellregion Bodensee“ sprechen können, verdanken wir

neben großen Investitionen im Umweltschutz

vor allem der internationalen Zusammenarbeit zwischen den deutschen, österreichischen und Schweizer Einrichtungen.

Um den Bodensee wird es jedoch heute und morgen bei diesem Kongress allerdings wohl kaum gehen.

Mit dem Thema „Energetisiertes und Informiertes Wasser“ werden Sie sich mit den Geheimnissen des Wassers beschäftigen, von denen der normale Wassertrinker nicht das Geringste ahnt.

Ich wünsche nun allen Teilnehmerinnen einen erfolgreichen Kongress zum Wasser, am vorbeifließenden Wasser des Rheins und in der Stadt zum See, nämlich Konstanz.

Vielen Dank!